

---

# Deutsch im Alltag – Episode 8

## Öffentliche Verkehrsmittel: Mit Bus, Bahn und U-Bahn durch Deutschland

Podcast-Skript | Moderatoren: Rima & Sami | Thema: Nahverkehr, Vokabular, Trennbare Verben

---

### Einstieg: Eine typische Montagsgeschichte

**Sami:** Stellt euch vor: Es ist Montagmorgen, sieben Uhr fünfzehn. Ihr müsst um acht Uhr im Büro sein. Ihr steht an der Haltestelle, der Bus kommt... und fährt einfach vorbei. Einfach so. Ohne anzuhalten. Was macht ihr?

**Rima:** Oh, ich kenne dieses Gefühl so gut! Das ist mir letzten Monat passiert, Sami! Ich stand da, mit meinem Kaffee in der Hand, und der Bus... whoosh... weg!

**Sami:** Ja, das Verkehrsleben in einer neuen Stadt ist wirklich eine eigene Sprache. Und ich meine das wortwörtlich! Als ich zum ersten Mal mit dem deutschen Nahverkehr gefahren bin, hatte ich absolut keine Ahnung, was ich tun sollte.

**Rima:** Erzähl uns die Geschichte, Sami! Ich glaube, unsere Hörerinnen und Hörer werden sich sehr gut damit identifizieren können.

**Sami:** Also gut. Es war mein erster Monat in Deutschland. Ich wollte mit der U-Bahn fahren, ganz einfach, oder? Ich gehe zum Automaten, kaufe eine Fahrkarte, steige ein... und erst drei Stationen später sagt mir jemand, dass ich die Fahrkarte hätte entwerten müssen!

**Rima:** Nein! Und was ist dann passiert?

**Sami:** Na ja, zum Glück war es kein Kontrolleur in der Bahn. Aber ich war so nervös! Ich wusste nicht: Was bedeutet „entwerten“? Wo muss ich das machen? Warum steht das nicht deutlicher auf den Schildern?

**Rima:** Das Entwerten ist wirklich eine Sache, die viele Leute verwirrt, die neu in Deutschland sind. In vielen Ländern kaufst du einfach eine Karte und steigst ein. Aber in Deutschland, je nach Stadt und Verkehrssystem, musst du die Fahrkarte erst stempeln oder validieren, bevor du einsteigst.

**Sami:** Genau! Und das ist nur eine von vielen kleinen Fallen, die auf uns warten, wenn wir öffentliche Verkehrsmittel in Deutschland benutzen. Aber keine Sorge! Genau deshalb sind wir heute hier.

**Rima:** Heute, in Episode acht unseres Podcasts, nehmen wir euch mit auf eine vollständige Reise durch den deutschen Nahverkehr. Wir erklären alles, was ihr wissen müsst, damit ihr mit Bus, Bahn und U-Bahn sicher und selbstbewusst unterwegs seid.

**Sami:** Und ich verspreche euch: Am Ende dieser Folge werdet ihr wissen, wie man Fahrkarten kauft, wie man umsteigt, wie man nach dem richtigen Gleis fragt, und was ihr tun sollt, wenn der Zug verspätet ist. Ihr seid bereit? Dann fahren wir los!

---

## Begrüßung und Überblick

**Rima:** Willkommen zurück bei „Deutsch im Alltag“, dem Podcast, der euch Schritt für Schritt durch das echte deutsche Leben begleitet! Ich bin Rima...

**Sami:** ...und ich bin Sami. Schön, dass ihr wieder dabei seid! Heute ist eine ganz besondere Folge, denn das Thema öffentliche Verkehrsmittel ist etwas, das wirklich jeden betrifft, der in Deutschland lebt oder Deutschland besucht.

**Rima:** Absolut. Ob ihr in Berlin, München, Hamburg oder einer kleineren Stadt seid – das Netz aus Bussen, Straßenbahnen, U-Bahnen und Zügen ist riesig und sehr gut ausgebaut. Aber man muss wissen, wie es funktioniert!

**Sami:** Rima, benutzt du selbst oft öffentliche Verkehrsmittel?

**Rima:** Jeden Tag! Ich fahre morgens mit der U-Bahn zur Arbeit und abends mit dem Bus zurück. Für mich ist es inzwischen ganz selbstverständlich. Aber ich erinnere mich noch sehr gut an die ersten Wochen, als alles neu und verwirrend war.

**Sami:** Was war das Schwierigste für dich am Anfang?

**Rima:** Der Fahrplan! Ich habe stundenlang auf Anzeigetafeln gestarrt und nicht verstanden, was „Gleis 3a“ bedeutet, oder warum manche Züge auf dem Plan stehen, aber nie ankommen. Und dann die Durchsagen! Diese Ansagen über Lautsprecher, die sagen, der Zug ist verspätet oder man soll umsteigen – die waren am Anfang total unverständlich für mich.

**Sami:** Das kenne ich! Die Durchsagen im Bahnhof sind wirklich eine Herausforderung, weil sie oft schnell gesprochen werden und es Hintergrundgeräusche gibt. Aber wir werden heute auch darüber sprechen, welche Formulierungen ihr in solchen Durchsagen hören werdet.

**Rima:** In dieser Folge machen wir folgendes: Zuerst hören wir eine realistische Szene, in der jemand zum ersten Mal alleine mit der Bahn fährt und dabei alle möglichen typischen Situationen erlebt. Dann gehen wir durch das wichtigste Vokabular, und danach schauen

wir uns die trennbaren Verben genauer an – einsteigen, aussteigen, umsteigen – die beim Thema Verkehr ganz zentral sind.

**Sami:** Und am Ende testen wir euer Wissen mit einem kleinen Quiz! Also bleibt bis zum Schluss dabei.

**Rima:** Und noch etwas: Das komplette Skript dieser Folge könnt ihr als PDF in der Beschreibung finden. Ladet es euch herunter, druckt es aus oder speichert es auf eurem Telefon. Es hilft euch sehr beim Nacharbeiten!

**Sami:** Gut. Dann fangen wir an! Seid ihr bereit? Los geht's!

---

## Hauptdialog: Felix' erste Fahrt durch die Stadt

Sami spielt Felix, einen Reisenden, der zum ersten Mal alleine mit dem Zug durch die Stadt fährt. Rima spielt verschiedene Personen: eine Mitreisende, einen Bahnhofsmitarbeiter und eine Lautsprecherdurchsage.

### Szene 1 – Am Bahnhof: Felix fragt nach dem Weg

**Felix:** Okay. Ich kann das. Ich fahre einfach zum Hauptbahnhof, kaufe eine Fahrkarte, steige in den richtigen Zug ein... das ist doch nicht so schwer, oder?

**Mitreisende:** Entschuldigung, fahren Sie auch zur Stadtmitte?

**Felix:** Äh... ja, ich glaube schon. Ich muss zum Marktplatz. Welche Linie nehme ich da am besten?

**Mitreisende:** Am einfachsten nehmen Sie die Linie vier bis zur Haltestelle Rathaus. Das sind ungefähr sechs Stationen. Und vergessen Sie nicht, am Bahnhof Mitte umzusteigen!

**Felix:** Umsteigen? Oh. Wo genau muss ich umsteigen?

**Mitreisende:** Am Bahnhof Mitte. Da steigen Sie aus dem Bus aus und steigen in die U-Bahn ein. Die U-Bahn Linie zwei bringt Sie dann direkt zum Rathaus.

**Felix:** Verstehe. Und wo kaufe ich die Fahrkarte? Kann ich die im Bus kaufen?

**Mitreisende:** Nein, leider nicht. Sie müssen die Fahrkarte vorher am Automaten kaufen. Der Automat steht dort drüben, neben dem Eingang zur U-Bahn.

**Felix:** Danke schön! Ich gehe dann mal zum Automaten.

**Mitreisende:** Gern geschehen! Ach, und vergessen Sie nicht, die Fahrkarte zu entwerten, bevor Sie einsteigen!

**Felix:** Ja, natürlich... entwerten... Moment, wie macht man das nochmal?

**Mitreisende:** Da ist ein gelbes Gerät an der Wand oder an der Tür. Stecken Sie die Fahrkarte einfach hinein, und dann ist sie entwertet. Sie hören ein kleines „Klick“.

**Felix:** Ah, verstehe! Vielen Dank!

## **Szene 2 – Am Fahrkartenautomat: Felix kauft sein Ticket**

**Felix:** Also... der Automat. Schauen wir mal. Einzelfahrt... Tageskarte... Wochenkarte... Ich brauche nur eine einfache Fahrt. Einzelfahrt, Zone eins und zwei... das kostet drei Euro zwanzig. Gut.

**Bahnofsmitarbeiter:** Kann ich Ihnen helfen?

**Felix:** Oh, ja bitte! Ich möchte eine Einzelfahrkarte kaufen. Bin ich in Zone eins?

**Bahnofsmitarbeiter:** Das kommt darauf an, wohin Sie fahren möchten. Wohin geht Ihre Reise?

**Felix:** Zum Rathaus, mit der Linie vier und dann mit der U-Bahn zwei.

**Bahnofsmitarbeiter:** Dann brauchen Sie eine Fahrkarte für Zone eins und zwei. Die kostet drei Euro zwanzig. Wählen Sie einfach „Einzelfahrt“ und dann „Zonen 1–2“.

**Felix:** Und kann ich mit Karte bezahlen?

**Bahnofsmitarbeiter:** Ja, natürlich. Der Automat akzeptiert EC-Karten und Kreditkarten, aber auch Münzen und Scheine.

**Felix:** Perfekt. Danke sehr!

**Bahnofsmitarbeiter:** Gern! Und denken Sie daran: Schauen Sie auf den Fahrplan an der Wand. Der nächste Bus der Linie vier fährt in drei Minuten ab, am Gleis Nummer zwei.

**Felix:** In drei Minuten! Ich muss mich beeilen! Aber zuerst... entwerten! Wo ist das Gerät... ah, da ist es. Fahrkarte rein... klick! Super, entwertet!

## **Szene 3 – Auf dem Gleis: Verspätung und nützliche Apps**

**Lautsprecherdurchsage:** Achtung, Achtung! Auf Gleis zwei hat der Bus der Linie vier eine Verspätung von etwa acht Minuten. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Linie vier fährt heute verspätet ab.

**Felix:** Natürlich. Verspätet. Na gut, dann warte ich eben.

**Mitreisende:** Schon wieder! Die Linie vier ist heute schon zweimal verspätet gewesen. Das ist wirklich ärgerlich.

**Felix:** Ist das oft so? Sind die Busse hier oft verspätet?

**Mitreisende:** Manchmal. Normalerweise sind sie ziemlich pünktlich, aber wenn es Verkehr gibt oder schlechtes Wetter, dann kann es passieren. Haben Sie die App „DB Navigator“ auf Ihrem Handy?

**Felix:** Nein, die habe ich noch nicht.

**Mitreisende:** Laden Sie die herunter! Damit können Sie in Echtzeit sehen, wann der nächste Bus kommt, und ob er verspätet ist. Das ist sehr praktisch.

**Felix:** Oh, danke für den Tipp! Das mache ich gleich.

#### **Szene 4 – Im Bus: Einsteigen und mitfahren**

**Lautsprecherdurchsage:** Linie vier, Richtung Stadtmitte, fährt jetzt auf Gleis zwei ein. Bitte einsteigen und Türen freihalten!

**Felix:** Ah, endlich! Der Bus kommt! Okay... einsteigen... Guten Tag!

**Busfahrer:** Fahrkarte bitte.

**Felix:** Ah, hier bitte! Die ist schon entwertet.

**Busfahrer:** Gut. Setzen Sie sich bitte.

**Felix:** Danke. Also... Haltestelle Rathaus ist in... ich zähle die Stationen... eins, zwei, drei... am Bahnhof Mitte muss ich aussteigen und umsteigen. Okay. Ich bin vorbereitet!

#### **Szene 5 – Umsteigen am Bahnhof Mitte**

**Lautsprecherdurchsage:** Nächste Haltestelle: Bahnhof Mitte. Ausstieg links. Umsteigemöglichkeit zu U-Bahn Linie zwei und drei.

**Felix:** Das ist meine Haltestelle! Ich muss aussteigen! Entschuldigung, darf ich bitte vorbei?

**Mitreisende:** Ja, natürlich!

**Felix:** Danke! Okay, aussteigen... und jetzt zur U-Bahn. Linie zwei, Richtung Rathaus... da ist das Schild. Gleis vier. In zwei Minuten. Perfekt! Ich schaffe das!

**Sami:** Und Felix hat es geschafft! Er ist angekommen. Was für eine Reise, oder? In dieser Szene haben wir so viele wichtige Wörter und Situationen gehört. Jetzt nehmen wir uns die Zeit, alle wichtigen Vokabeln genau zu erklären.

---

## Vokabular: 15 Schlüsselwörter rund um den Nahverkehr

**Rima:** Kommen wir jetzt zur Vokabelrunde! Wir haben heute fünfzehn Schlüsselwörter für euch, und wir erklären jedes Wort auf Deutsch, mit Beispielen und Tipps.

#	Wort	Erklärung & Beispiele
1	<b>die Haltestelle</b>	Der Ort, wo Bus oder Straßenbahn hält. <i>„Die nächste Haltestelle ist der Marktplatz.“</i>
2	<b>der Bahnhof</b>	Gebäude/Komplex, wo Züge ankommen und abfahren. <i>„Wir treffen uns um zwölf Uhr am Bahnhof.“</i>
3	<b>die Linie</b>	Nummer oder Bezeichnung einer Bus-/Bahnverbindung. <i>„Welche Linie fährt zum Flughafen?“</i>
4	<b>umsteigen</b>	Von einem Verkehrsmittel in ein anderes wechseln. <i>„Ich muss am Bahnhof Mitte umsteigen.“</i>
5	<b>einsteigen</b>	In das Fahrzeug hineingehen. <i>„Bitte einsteigen!“</i>
6	<b>aussteigen</b>	Das Fahrzeug verlassen. <i>„Ich steige an der nächsten Haltestelle aus.“</i>
7	<b>die Fahrkarte</b>	Das Ticket für öffentliche Verkehrsmittel. <i>„Eine Fahrkarte für eine Einzelfahrt, bitte.“</i>
8	<b>entwerten</b>	Die Fahrkarte stempeln/validieren, bevor man einfährt. <i>„Vergessen Sie nicht, Ihre Fahrkarte zu entwerten!“</i>
9	<b>der Automat</b>	Maschine zum Kaufen von Fahrkarten. <i>„Der Automat ist außer Betrieb.“</i>
10	<b>der Fahrplan</b>	Tabelle mit Abfahrts- und Ankunftszeiten. <i>„Laut Fahrplan fährt der nächste Zug um neun Uhr ab.“</i>
11	<b>verspätet</b>	Später als geplant. <i>„Der Zug ist leider verspätet.“</i>
12	<b>pünktlich</b>	Genau zur geplanten Zeit. <i>„Normalerweise ist die U-Bahn sehr pünktlich.“</i>
13	<b>die Durchsage</b>	Ankündigung über Lautsprecher. <i>„Die Durchsagen im Bahnhof sind manchmal schwer zu verstehen.“</i>
14	<b>die Zone</b>	Bereich eines Verkehrsnetzes, der den Preis bestimmt. <i>„Bin ich noch in Zone eins?“</i>

---

**Rima:** Fantastisch! Fünfzehn Wörter! Pausiert jetzt kurz und versucht, drei Sätze mit diesen neuen Wörtern zu bilden. Schreibt eure Sätze gern in die Kommentare – wir freuen uns riesig über eure Beiträge!

## Grammatik: Trennbare Verben und Zeitausdrücke

### Teil 1 – Trennbare Verben: einsteigen, aussteigen, umsteigen

**Sami:** Unser Grammatikthema heute sind trennbare Verben, und zwar speziell die Verben, die wir beim Thema Verkehr brauchen: einsteigen, aussteigen und umsteigen. Das sind sogenannte trennbare Verben, weil sie in bestimmten Sätzen in zwei Teile getrennt werden.

**Rima:** Im Infinitiv bleibt das Verb zusammen: „Ich muss einsteigen.“ Aber im normalen Aussagesatz wird es getrennt!

**Sami:** Zum Beispiel: „Ich steige in den Bus ein.“ – „steige“ kommt am Anfang, „ein“ wandert ans Ende. Noch ein Beispiel: „Er steigt an der nächsten Haltestelle ein.“

**Rima:** Bei „aussteigen“ ist es genauso: „Wir steigen am Bahnhof aus.“ Oder: „Wann steigst du aus?“ – Antwort: „Ich steige in drei Stationen aus.“

**Sami:** Bei „umsteigen“ gilt dieselbe Regel: „Ich steige am Bahnhof Mitte um.“ Es gibt viele weitere trennbare Verben beim Thema Verkehr: *ankommen* → „Der Zug kommt an.“ / *abfahren* → „Der Bus fährt ab.“

**Rima:** Noch eine wichtige Sache: In einer Frage funktionieren sie genauso. „Wann steigst du ein?“ – „Wo steigen wir um?“ – „Steigt er hier aus?“ Das Verb kommt an den Anfang, der trennbare Teil bleibt am Ende.

**Sami:** Und im Imperativ sagt ihr: „Steig ein!“ oder „Steigen Sie bitte am Bahnhof Mitte um!“ Das „bitte“ macht es höflicher, was im Alltag sehr wichtig ist.

### Teil 2 – Zeitausdrücke: „in“ und „um“

**Sami:** Es gibt zwei Haupttypen von Zeitausdrücken beim Thema Verkehr.

**Sami:** Erstens: „**in** + **Zeitangabe**“ – wie weit weg etwas ist. „Der Bus kommt in fünf Minuten.“ / „Der Zug fährt in zehn Minuten ab.“ / „Wir kommen in einer halben Stunde an.“

**Rima:** Das Wort „in“ bedeutet hier „innerhalb von“ oder „nach“. Also „in fünf Minuten“ heißt: nach fünf Minuten ab jetzt.

**Sami:** Zweitens: **„um + Uhrzeit“** – für konkrete Uhrzeiten. *„Der Zug fährt um zehn Uhr dreißig ab.“ / „Ich muss um neun Uhr am Bahnhof sein.“*

**Rima:** Wichtig: Auf Deutsch bedeutet „halb drei“ NICHT 3:30, sondern 2:30 – dreißig Minuten VOR drei! Das ist für viele Lernende am Anfang sehr verwirrend.

**Sami:** Ich hatte einmal ein Treffen „um halb neun“ und bin um neun Uhr dreißig angekommen, weil ich dachte, das wäre dreißig Minuten nach neun. Falsch!

**Rima:** Also merkt euch: „halb drei“ = 2:30 Uhr. „Viertel nach zwei“ = 2:15 Uhr. „Viertel vor drei“ = 2:45 Uhr.

---

## Wissenstest: Quiz mit zehn Fragen

Überlegt kurz bei jeder Frage und schreibt eure Antwort auf, bevor ihr weiterlest.

**Frage 1:** Was bedeutet „entwerten“?

*Antwort:* Die Fahrkarte stempeln oder validieren, damit sie für eine Fahrt gültig ist. Ohne Entwerten riskiert man eine Strafe beim Kontrolleur.

**Frage 2:** Wie heißt das Verb, wenn du von einem Bus in eine U-Bahn wechselst?

*Antwort:* „umsteigen“ – ein trennbares Verb. *„Ich muss am Bahnhof Mitte umsteigen.“*

**Frage 3:** Bildet einen vollständigen Satz mit „einsteigen“ in der Ich-Form.

*Beispielantwort:* „Ich steige an der Haltestelle in den Bus ein.“ / „Ich steige am Hauptbahnhof in die U-Bahn ein.“

**Frage 4:** Wie sagt man auf Deutsch „the train is delayed“?

*Antwort:* „Der Zug ist verspätet.“ Oder: „Der Zug hat Verspätung.“

**Frage 5:** Was ist der Unterschied zwischen „die Haltestelle“ und „der Bahnhof“?

*Antwort:* Die Haltestelle ist ein einzelner Stopp für Bus oder Straßenbahn. Der Bahnhof ist ein größeres Gebäude/Knotenpunkt für Züge, mit Wartebereichen und mehreren Gleisen.

**Frage 6:** Wie fragt man auf Deutsch: „Which platform does the train leave from?“

*Antwort:* „Von welchem Gleis fährt der Zug ab?“ – Oder kürzer: „Welches Gleis?“

**Frage 7:** Bildet einen Satz mit „in fünf Minuten“ und einem trennbaren Verb.

*Beispielantwort:* „Der Bus fährt in fünf Minuten ab.“ / „Der Zug kommt in fünf Minuten an.“

**Frage 8:** Was bedeutet „pünktlich“?

*Antwort:* Genau zur richtigen Zeit, nicht zu früh und nicht zu spät. Das Gegenteil ist „verspätet“.

**Frage 9:** Wie heißt die Ankündigung, die im Bahnhof über Lautsprecher gemacht wird?

*Antwort:* Die Durchsage. „Habt ihr die Durchsage gehört? Der Zug fährt auf Gleis vier ab.“

**Frage 10:** Wie fragt man höflich, wo man aussteigen muss?

*Beispielantwort:* „Entschuldigung, wo muss ich aussteigen, wenn ich zum Rathaus möchte?“  
/ „An welcher Haltestelle steige ich für den Marktplatz aus?“

---

## Zusätzliche Übungen: Multiple-Choice-Fragen

Kreuzt die richtige Antwort an. Die Lösungen findet ihr am Ende dieses Abschnitts.

### 1. Welches Wort bedeutet „ticket-validating machine“?

- A. die Haltestelle
- B. der Automat

- C. das Gleis
- D. die Linie

**2. Was macht man, bevor man in den Bus einsteigt?**

- A. Die Fahrkarte entwerten
- B. Den Fahrplan kaufen
- C. Die Durchsage singen
- D. Das Gleis wechseln

**3. Welcher Satz ist grammatikalisch richtig?**

- A. Ich einsteige in den Bus.
- B. Ich steige in den Bus ein.
- C. Ich in den Bus einsteige.
- D. Einsteige ich in den Bus.

**4. Was bedeutet „halb acht“ auf Deutsch?**

- A. 8:30 Uhr
- B. 8:15 Uhr
- C. 7:30 Uhr
- D. 7:45 Uhr

**5. Welches Verb beschreibt den Wechsel von einem Transportmittel zum anderen?**

- A. einsteigen
- B. aussteigen
- C. umsteigen
- D. abfahren

**6. Was bedeutet „Der Zug hat Verspätung“?**

- A. Der Zug ist pünktlich.
- B. Der Zug kommt früher an.
- C. Der Zug fährt später als geplant.

D. Der Zug wurde abgesagt.

### **7. Wo kauft man normalerweise eine Fahrkarte in Deutschland?**

- A. Im Bus beim Busfahrer
- B. Am Fahrkartenautomat oder am Schalter
- C. Online – es gibt keine andere Möglichkeit
- D. In der U-Bahn während der Fahrt

### **8. Wie fragt man auf Deutsch: „How many stops until the main station?“**

- A. Wie viele Züge bis zum Hauptbahnhof?
- B. Wie viele Haltestellen sind es noch bis zum Hauptbahnhof?
- C. Wann fährt der nächste Bus zum Hauptbahnhof?
- D. Welches Gleis ist der Hauptbahnhof?

### **9. Was bedeutet „Ausstieg links“ in einer Lautsprecherdurchsage?**

- A. Man muss links umsteigen.
- B. Die Tür zum Aussteigen ist auf der linken Seite.
- C. Der nächste Bahnhof liegt links.
- D. Bitte links stehen bleiben.

### **10. Welcher Zeitausdruck passt in diese Lücke? „Der Bus fährt \_\_\_\_ zehn Uhr dreißig ab.“**

- A. in
- B. an
- C. um
- D. bei

### **11. Was ist eine „Tageskarte“?**

- A. Eine Fahrkarte für eine einzige Fahrt
- B. Eine Fahrkarte, die für den ganzen Tag gilt
- C. Eine monatliche Dauerkarte
- D. Eine Fahrkarte nur für Tagszeit

## 12. Welcher Satz verwendet „aussteigen“ korrekt im Imperativ (höfliche Form)?

- A. „Aussteigen Sie bitte hier!“
- B. „Bitte steigen Sie hier aus!“
- C. „Bitte Sie steigen hier aus!“
- D. „Sie aussteigen hier bitte!“

## Lösungen

1-B | 2-A | 3-B | 4-C | 5-C | 6-C | 7-B | 8-B | 9-B | 10-C | 11-B | 12-B

---

## Zusammenfassung und Hausaufgabe

**Rima:** Und damit kommen wir zum Ende unserer heutigen Folge. Was für eine Reise – im wahrsten Sinne des Wortes!

**Sami:** Wir haben Felix auf seiner ersten Fahrt durch die Stadt begleitet und dabei gelernt, wie man Fahrkarten kauft, wie man fragt, welche Linie man nehmen muss, und was man tut, wenn der Zug verspätet ist.

**Rima:** Wir haben fünfzehn wichtige Vokabeln gelernt: die Haltestelle, der Bahnhof, die Linie, umsteigen, einsteigen, aussteigen, die Fahrkarte, entwerfen, der Automat, der Fahrplan, verspätet, pünktlich, die Durchsage, die Zone und das Gleis.

**Sami:** Und in der Grammatik haben wir trennbare Verben tief verstanden – einsteigen, aussteigen, umsteigen – und wie man Zeitausdrücke mit „in“ und „um“ verwendet.

**Rima:** Als Hausaufgabe: Schaut euch den Fahrplan in eurer Stadt an – oder sucht online nach dem Fahrplan einer deutschen Stadt wie Berlin oder München. Versucht, einen Weg von A nach B zu planen, und schreibt auf Deutsch auf, welche Linien ihr nehmen würdet, wo ihr umsteigen müsst und wie lange die Fahrt dauert.

**Sami:** Wenn euch diese Folge gefallen hat, abonniert den Podcast, teilt ihn mit Freunden, die auch Deutsch lernen, und lasst uns eine Bewertung da – das hilft uns sehr!

**Rima:** Und an alle, die gerade am Anfang ihrer Deutschlernreise sind: Ihr macht das wirklich großartig. Jedes neue Wort, jeder neue Satz, jede Folge – das ist ein Schritt vorwärts. Seid stolz auf euch!

**Sami:** Lernen braucht Zeit, und manchmal macht man Fehler – aber das ist der einzige Weg, wirklich besser zu werden. Wir sind hier bei jedem Schritt dabei.

**Rima:** Also dann: Bis zur nächsten Folge! Ich bin Rima...

**Sami:** ...und ich bin Sami. Auf Wiederhören und gute Fahrt!

**Rima:** Gute Fahrt! Tschüss!

**Sami:** Tschüss, bis bald!